

Quartalsfinanzbericht

01. Januar – 31. März 2009

Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzernbilanz
Entwicklung des Konzerneigenkapitals
Konzernkapitalflussrechnung
Erläuternde Anhangsangaben

Weltwirtschaft in der Rezession

Konzernzwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Als Folge der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise befindet sich Deutschland in der schwersten Rezession seit sechzig Jahren. Die Bundesregierung geht in ihren aktuellsten Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung davon aus, dass der Rückgang des Bruttoinlandsproduktes im 1. Quartal 2009 noch stärker ausfallen wird, als die bereits im 4. Quartal 2008 verzeichnete saisonbereinigte Abwärtsbewegung von 2,1%. Die Rezessionsbefürchtungen aus 2008 haben sich demzufolge nicht nur voll umfänglich bestätigt, sondern wurden sogar noch übertroffen.

Der Rückgang der allgemeinen Wirtschaftsleistung machte sich im ersten Quartal des Jahres auch auf dem Arbeitsmarkt deutlich bemerkbar. So war im Gegensatz zur Entwicklung in den Vorjahren im März keine Belebung des Arbeitsmarktes, sondern ein Anstieg der Arbeitslosenzahlen binnen Jahresfrist um saisonbereinigt 69.000 zu verzeichnen. Die Arbeitslosenquote stieg auf 8,6% (Vj. 8,4%).

Nach den Daten des Statistischen Bundesamts sind die realen Umsätze im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln in den Monaten Januar -4 % und Februar -7,1 % rückläufig.

Vor diesem Hintergrund konnte der WASGAU Konzern dennoch ein Ergebnis auf dem Niveau der Planung erzielen. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist, wegen der zeitlichen Verlagerung der Osterfeiertage ins II. Quartal, nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 31. März 2009 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern	I. Quartal 2009 in T-Euro	I. Quartal 2008 in T-Euro	Veränderung in %
Umsatz	116.049	118.621	-2,17%
EBITDA	3.813	4.198	-9,17%
EBIT	580	987	-41,24%
Finanzergebnis	-1.373	-1.643	16,43%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-793	-656	-20,88%
Bilanzsumme	194.022	195.388*	-0,70%
Eigenkapitalquote	30,8%	31,1%*	
Ø Anzahl Mitarbeiter	4.068	4.182	-2,73%

*per 31.12.2008

Vermögenslage

Der größte Anteil der Konzerninvestitionen von insgesamt 4,0 Mio. Euro im ersten Quartal 2009 entfiel auf die Fortsetzung des Um- und Anbaus des Produktionsgebäudes der WASGAU Metzgerei sowie den Ausbau, die Neugestaltung und Einrichtung einzelner WASGAU Frischemärkte.

Ein stichtagsbedingter Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 8,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2008 auf 6,8 Mio. Euro per 31. März 2009 war die überwiegende Ursache für die Verringerung der kurzfristigen Vermögenswerte um 1,8 Mio. Euro.

Ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5,4 Mio. Euro, ein aus der Investitionstätigkeit resultierender leichter Anstieg der Finanzverbindlichkeiten sowie eine stichtagsbedingte Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben im Wesentlichen zu einem Rückgang der Bilanzsumme um 1,4 Mio. Euro geführt.

Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 31,1% auf 30,8%.

Finanzlage

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahresquartal von 1,2 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro gestiegen.

Die Mittelabflüsse für die Investitionen, die den operativen Cashflow stichtagsbedingt überschritten, haben im Saldo zu einem Mittelabfluss von 1,8 Mio. Euro geführt.

Die WASGAU-Konzernfinanzierung sowie die Investitionen im Bereich der Metzgerei sind durch Konsortialdarlehensverträge mittel- bzw. langfristig gesichert. Diese bis mindestens 2011 gültigen Verträge bilden die Basis für eine stabile Finanzlage im WASGAU Konzern.

Ertragslage

Die bereits gegen Ende des Vorjahres absehbare, verhaltene Umsatzentwicklung hat sich im Berichtszeitraum fortgesetzt. Verglichen mit dem ersten Quartal 2008 war im gleichen Zeitraum des aktuellen Geschäftsjahres ein Rückgang der Konzernumsätze von 118,6 Mio. Euro auf 116,0 Mio. Euro festzustellen. Diese Entwicklung ist auf die Verschiebung des Ostergeschäftes im aktuellen Geschäftsjahr in das 2. Quartal 2009 zurückzuführen. Der Rohertrag stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,9% auf 38,9 Mio. Euro.

Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen, insbesondere im Energiebereich und die Aufwendungen für Personal und Abschreibungen, teilweise kompensiert durch geringere Zinsaufwendungen, führten zu einem Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von T-Euro –656 auf T-Euro –793.

Die in Anbetracht des schwierigen Konsumumfeldes stabile Ergebnisentwicklung ist auf die enge Verknüpfung der Wertschöpfungskette zwischen den Segmenten Großhandel, Einzelhandel und die konsequente Orientierung auf Service, Frische und Qualität zurückzuführen.

Großhandel

Der Großhandel umfasst den zentralen Wareneinkauf, die Umsatzaktivitäten mit externen Großkunden und selbständigen Einzelhändlern, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte sowie die Geschäftstätigkeit in den WASGAU Cash & Carry-Märkten.

Die Umsätze des Segments Großhandel nahmen im ersten Quartal um 2,6 Mio. Euro ab.

Diese Entwicklung ist insbesondere auf den Verlauf der intersegmentären Umsätze zurückzuführen. Diese Reduktion steht im Wesentlichen in direktem Zusammenhang mit dem zuvor genannten saisonalen Effekt. Infolge dessen reduzierte sich das Segmentergebnis (EBIT) um 395 T-Euro gegenüber dem Vorjahr.

Einzelhandel

Das Segment Einzelhandel, in dem die Geschäftsaktivitäten von WASGAU Metzgerei, WASGAU Bäckerei und den WASGAU Frischemärkten gebündelt sind, ist durch die Verlagerung der Osterfeiertage unmittelbar betroffen und nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

Die externen Umsätze in diesem Segment liegen um 2,0 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau. Die Produktionsbetriebe WASGAU Bäckerei und WASGAU Metzgerei konnten ihre erfolgreiche Entwicklung mit weiteren Umsatzsteigerungen fortsetzen. Die WASGAU Frischemärkte hatten saisonbedingt leichte Umsatzeinbußen gegenüber dem Vorjahresquartal zu verzeichnen. Das Segmentergebnis hat sich umsatzbedingt um 191 T-Euro gegenüber dem Vorjahr verringert.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2008 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung. Aufgrund des Verlaufs im Berichtszeitraum haben sich folgende Neueinschätzungen ergeben:

Die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft werden im Jahresverlauf 2009 nach Einschätzung der Wirtschaftsforschungsinstitute ihr volles Ausmaß erreichen, das in diesem Umfang zum Jahresende 2008 so nicht prognostiziert wurde. Hieraus werden sich im weiteren Verlauf des Jahres 2009 negative Konsequenzen auf dem Arbeitsmarkt ergeben. Der Rückgang der Beschäftigung in Deutschland wird sich in der Folge auch in einer Verringerung des privaten Konsums niederschlagen.

Ausblick

Die Prognose der Wirtschaftsforschungsinstitute im Frühjahrsgutachten lässt für die Jahre 2009 mit -6% und 2010 mit $-0,5\%$ keine Erholung beim Bruttoinlandsprodukt erwarten. Lediglich eine Stabilisierung der Situation und ein Ende der Abwärtsbewegung in 2010 scheinen möglich.

Abgeleitet aus dieser Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes gehen die Wirtschaftsforscher für Deutschland von einem Anstieg der Arbeitslosigkeit auf ca. 4,7 Millionen Arbeitslose im Jahresmittel 2010 aus.

Für den WASGAU Konzern werden die Fertigstellung des An- und Umbaus der WASGAU Metzgerei Produktion und Investitionen in neue sowie die Überarbeitung bestehender WASGAU Frischemärkte positive Impulse für die weitere wirtschaftliche Entwicklung geben.

Die über die Erwartungen zum Jahresende 2008 hinaus verschlechterte gesamtwirtschaftliche Situation im Geschäftsjahr 2009 und die damit einhergehende Entwicklung am Arbeitsmarkt wird sich erfahrungsgemäß auf das Konsumverhalten der Verbraucher auswirken. Inwieweit hiervon die wirtschaftliche Situation des WASGAU Konzerns betroffen sein wird, ist aktuell noch nicht mit fundierten Aussagen zu bewerten.

Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2009 - 31.03.2009

	1.Quartal 2009 T-Euro	1. Quartal 2008 T-Euro
Umsatzerlöse	116.049	118.621
Sonstige betriebliche Erträge	1.009	937
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	78.107	81.304
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21	61
	38.930	38.194
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	17.544	17.174
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.624	3.338
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.233	3.211
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.950	13.483
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	580	987
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8	6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28	78
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.306	1.759
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	-103	32
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-793	-656
Steuern vom Einkommen und Ertrag	193	115
Konzernjahresfehlbetrag	-986	-771
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresfehlbetrag	-858	-738
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresfehlbetrag	-129	-33
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in Euro je Aktie		
unverwässert	-0,13	-0,11
verwässert	-0,13	-0,11

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn/ -verlust	Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital	Anteil anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
	Stück	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro
01. 01. 2008	6.600.000	19.800	22.587	14.539	-742	2.400	58.583	647	59.231
Konzernjahres- überschuss					2.739		2.739	65	2.804
Dividenden- ausschüttungen					-858		-858		-858
Cash-Flow Hedge						-321	-321		-321
Sonstige Veränderungen				542	-543	1	0	-1	-1
31. 12. 2008	6.600.000	19.800	22.587	15.081	596	2.080	60.144	712	60.856
Konzernjahres- überschuss					-858		-858	-129	-987
Dividenden- ausschüttungen									
Cash-Flow Hedge						-205	-205		-205
Sonstige Veränderungen							0	27	27
31. März. 2009	6.600.000	19.800	22.587	15.081	-263	1.875	59.080	611	59.691

Kapitalflussrechnung

01. Januar bis 31. März 2009

	31.03.2009 T-EUR	31.03.2008 T-EUR
Ergebnis vor Steuern	-793	-656
+ Abschreibungen	3.233	3.211
- Zinserträge	-28	-78
+ Zinsaufwendungen	1.306	1.759
Veränderung der Rückstellungen	-91	-318
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-25	-43
Bruttocashflow	3.602	3.875
Veränderung der Vorräte	-868	-2.074
Veränderung der Forderungen	897	2.808
Veränderung der Verbindlichkeiten	-1.567	-3.382
- gezahlte Ertragssteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	-612	11
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.452	1.237
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	55	44
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.942	-5.725
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-44	-110
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	284	622
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-23	-71
gezahlte Zinsen	-1.2787	-1.681
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.948	-6.921
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	0	-4
Einzahlungen der Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	27	6
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.961	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-688	-3.834
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	398	2.529
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.698	-1.303
Finanzmittelfonds 01.01.2009 bzw. 01.01.2008	6.399	16.288
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.798	-6.987
Finanzmittelfonds am 31.03.2009 bzw. 31.03.2008	4.601	9.301

Erläuternde Anhangangaben zum Quartalsfinanzbericht per 31. März 2009

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2009 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 31. März 2009 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2008 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.wasgau-ag.de abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 31. März 2009 wurde am 13. Mai 2009 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die einheitliche Leitung ausgeübt wird.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 nicht verändert.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008.

Die erstmalige Anwendung vom IASB verabschiedeter neuer Bilanzierungsstandards und Interpretationen hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Im WASGAU Konzern kommt in 2009 erstmalig der IFRS 8 – Segmentberichterstattung zur Anwendung. In Übereinstimmung mit IFRS 8 wurde die Segmentberichterstattung des Vorjahresvergleichszeitraumes dahingehend angepasst, dass das Segment „Übrige“ von der Konsolidierung getrennt wurde. Als Ergebnisgröße wurde das Ergebnis vor Steuern durch die Ergebnisgröße EBIT ersetzt. Auf die Ermittlung der dargestellten Segmentzahlen hatten die Änderungen keine Auswirkungen.

Segmentberichterstattung

Die Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die durch den Konzern betriebenen Regiemärkte sowie die WASGAU Metzgerei und WASGAU Bäckerei. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche und die Finanzierung sind in der Spalte übrige/Konsolidierung ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist die Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Weiterveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31.12.2008 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzanlagen T-Euro	Gesamt T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2009	229.671	11.977	5.441	247.089
Zugänge	3.942	44	23	4.009
Abgänge	285	0	284	569
Stand 31.03.2009	233.328	12.021	5.180	250.529
Abschreibungen				
Stand 01.01.2009	107.068	10.853	60	117.981
Zugänge	3.142	91	0	3.233
Abgänge	255	0	0	255
Stand 31.03.2009	109.955	10.944	60	120.959
Buchwert 31.12.2008	122.603	1.124	5.381	129.108
Buchwert 31.03.2009	123.373	1.077	5.120	129.570

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel. Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Quartalsfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2008 und 2009 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbraucher und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 31. März 2009 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Verlust beträgt T-Euro 129.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2008 und 2009 ein Steuersatz von 29,5% zum Ansatz.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde durch Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 16.501. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 52.311. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operate-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen neben dem Vorstand grundsätzlich der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner in Betracht. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden.

Das at-equity bilanzierte Beteiligungsunternehmen, die maxess Systemhaus GmbH, Kaiserslautern, hat bis zum 31. März 2009 im Bereich Software, IT-Dienstleistungen und Wartung von Kassensystemen Lieferungen und Leistungen in Höhe von T-Euro 213 erbracht. Gegenüber der maxess Systemhaus GmbH bestanden zum 31. März 2009 keine offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Beschäftigte

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter zum 31. März 2009 betrug 4.068 Mitarbeiter (VJ 4.182), umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.827 Mitarbeiter (VJ 2.830).

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

Segmentberichterstattung

31. März 2009	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	34.228	81.822	0	0	116.049
- Intersegmenterlöse	44.755	674	60	-45.490	0
Segmentergebnis (EBIT)*	1.904	-543	-943	162	580
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachlagen	1.479	1.844	0	-91	3.233
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-224	-204	0	27	-401
Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)	163.106	82.928	8.152	-63.907	190.281
Investitionen in das langfristige Vermögen	1.638	2.324	57	-10	4.008
Schulden	26.505	48.530	1	57.582	132.618

31. März 2008	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	34.808	83.813	0	0	118.621
- Intersegmenterlöse	46.824	665	0	-47.489	0
Segmentergebnis(EBIT)*	2.299	-352	-1.058	99	987
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachlagen	1.542	1.633	36	0	3.211
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	20	-238	0	13	-205
Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)	171.929	74.426	8.167	-64.227	190.295
Investitionen in das langfristige Vermögen	3.410	2.367	97	32	5.906
Schulden	28.334	49.018	0	56.971	134.324

*Die Segmentergebnisse (EBIT) beinhalten das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

**enthält den Buchwert des at-equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H. von € 11.700
Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt.
Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und
in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Pirmasens, den 13. Mai 2009

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand